

Nationales Früherkennungsprogramm Afrikanische Schweinepest ASP

28. Mai 2019

Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, tot aufgefundene Wildschweine zu melden.

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich in Europa immer weiter aus. Die Schweiz ist gegenwärtig frei von der Seuche. Um eine Einschleppung in die Schweizer Wildschweinpopulation früh zu entdecken, sollen schweizweit alle tot aufgefundenen Wildschweine sowie Abschüsse von kranken Tieren und Unfallwild auf ASP untersucht werden.

Falls ein Kadaver eines Wildschweins gefunden wird, muss der Fund unverzüglich der **Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft** (Telefon 061 553 35 35) gemeldet werden.

> Belassen Sie den von Ihnen gefundenen und gemeldeten Wildschweinkadaver vor Ort. Die Kantonale Krisenorganisation BL übernimmt die Beprobung und Entsorgung.

- Die ASP ist eine sehr ansteckende Viruskrankheit, die ausschliesslich Haus- und Wildschweine befällt.
- Sie wird hauptsächlich durch den Kontakt mit infizierten Tieren verbreitet. Blut oder mit Blut verunreinigte Gegenstände spielen sehr häufig eine wichtige Rolle bei der Übertragung.
- Das Virus der ASP ist sehr widerstandsfähig. Es bleibt in Kadavern verendeter Tiere, in der Umwelt und **in Fleisch oder Wurst von infizierten Tieren lange ansteckend.**
- Das Virus kann durch Besucher, verunreinigte Kleidung und Schuhe, kontaminierte Transportfahrzeuge und Geräte sowie Instrumente von einem Betrieb zum anderen übertragen werden.
- Das Virus kann über grosse Entfernungen weitergetragen werden!

[Weitere Informationen zur ASP](#)